

## Harmonie

von Gesine Schwan

Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance

Viele Menschen verbinden mit ihrer Vorstellung vom Glück den Wert der „Harmonie“. Er steht für sie im Gegensatz zu Streit, Konflikt, Unruhe, Ungerechtigkeit. Zugleich hat der Begriff „Harmonie“ eine lange Tradition auf verschiedenen Wissensgebieten und Künsten, wo er in engem Verbund mit Ordnungsvorstellungen steht, die sich durch klare Proportionen, durch Ausgewogenheit, Stabilität, Schönheit und Frieden auszeichnen.

In jüngster Zeit wurde die politische und gesellschaftliche Bedeutung des Wertes Harmonie vor allem in aktuellen chinesischen Politikvorstellungen unterstrichen, die an die Tradition des Konfuzianismus anschließen. Diese Tradition ist dabei, kommunistische Gesellschafts- und Geschichtsideen wieder in den Hintergrund zu drängen und hat für die Politik offensichtlich den Vorteil, an langfristigen historischen Mentalitätsbeständen der chinesischen Gesellschaft anknüpfen zu können.

Das erscheint einerseits angesichts zunehmender sozialer Diskrepanzen in der Folge einer hoch dynamischen, aber kaum geregelten, kapitalistischen Wirtschaft sehr willkommen. Jedenfalls wenn es mit Hilfe dieser Tradition gelingt, Konflikte zu vermeiden oder zumindest klein zu halten. Andererseits wird Kapitalismus durch die Philosophie und Theorie des ökonomischen Liberalismus getragen, der auf die möglichst uneingeschränkte Freiheit und Initiative der Individuen setzt und damit theoretisch und praktisch Konflikte einschließt.



Im politischen wie im ökonomischen Liberalismus genießt das Individuum mit seinen Präferenzen und Interessen einen klaren Vorrang vor der sozialen oder politischen Einbindung. Dabei stehen liberale Politik und Ökonomie in einem komplizierten Spannungs- und Ergänzungsverhältnis zueinander: Während der einzelne Mensch bzw. Bürger in der liberalen *Politik* seine Würde aus der Praxis der Freiheit gewinnt und nicht instrumentalisiert werden darf, nimmt er in der liberalen *Wirtschaftsordnung* den Status eines Produktionsinstruments ein, das betriebswirtschaftlich kalkuliert eingesetzt werden muss. Dieses Spannungsverhältnis auszutarieren bleibt eine dauernde Herausforderung liberaler Institutionen und Politik.

Konflikte, die aus dem Primat der individuellen Freiheit herrühren, gelten dabei prinzipiell nicht nur als legitim, sondern auch als förderlich. Denn sie bieten die Chance, unterschiedliche Vorstellungen zur Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auszusprechen und argumentativ gegen einander abzuwägen. Aus dem Streit der Argumente können sich gemeinwohlverträgliche Lösungen herauschälen. Dies ist auch ein Grundgedanke der sog. deliberativen Demokratie.

Moderne rechtsstaatliche Demokratien können auf den Freiheitsraum, den Streit und Konflikte eröffnen, ebenso wenig verzichten wie auf Institutionen und eine politische Kultur, die Kooperation und Frieden fördert. Es ist eine schwierige Kunst, Konflikt und Kooperation miteinander zu verbinden. Sie verlangt

---

---

von jedem Bürger sowohl Engagement als auch Mäßigung. In der Demokratietheorie von Ernst Fraenkel, der sich nach seinem Exil in den USA nach dem Zweiten Weltkrieg theoretisch und praktisch für eine realistische liberale und pluralistische – also die Pluralität verschiedener Werte und Interessen bejahende – Demokratie in Deutschland engagiert eingesetzt hat, spielt daher die Dialektik von Grundkonsens und politischen Einzelkonflikten auf dessen Basis eine zentrale Rolle.

Vor diesem Hintergrund einer komplexen Dialektik erscheint der politische Wert der Harmonie einseitig und problematisch. Denn er betont nur die eine Seite freiheitlicher Gesellschaften: die Friedens- und Kooperationsbe-

reitschaft. Der Vorrang der Harmonie gegenüber Streit und Konflikt begünstigt eine politische Ordnung, die im Namen gut klingender Harmonie der Zentralisierung von Macht und ihrem unterdrückenden Gebrauch und Missbrauch Vorschub leistet. Daher taugt Harmonie nicht zum Grundwert der Demokratie.

---

---

*Weitere Beiträge und mehr Informationen zum Kongress finden Sie auf der Website:*

[www.werteundpolitik.de](http://www.werteundpolitik.de)